



3. IDEENKONFERENZ

Jugendideenkonferenz
23. März 2010

„Gemeinsam Bildung gestalten“

Jugendideenkonferenz der Bildungslandschaft Altstadt Nord

Insgesamt elf Projektideen zum weiteren Zusammenwachsen des Bildungsverbundes wurden im März auf der ersten Jugendideenkonferenz im Anbau der Freizeitanlage Klingelpütz vorgestellt. Sechs davon hat eine einrichtungsübergreifend besetzte Jury mit Mitgliedern im Alter zwischen neun und 24 Jahren für eine finanzielle Förderung prämiert.

Die Ideenkonferenz wurde geschaffen, um gemeinsame Projekte zwischen den Schülern und Jugendlichen der Einrichtungen, aber auch zwischen ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern des Viertels zu entwickeln. Zahlreiche einrichtungsübergreifende und erfolgreiche Vorhaben sind so bereits entstanden, wie etwa die Projekte sCOOL-HITs, Podcasting, das Lesepatentprojekt mit Senioren aus dem Viertel, der Graffiti Workshop oder das Sommerfest. Nachdem die Umsetzung der Ideen aus der 2. Konferenz 2009 durch die fehlende Finanzierung ins Stocken geriet, steht in diesem Jahr erneut Geld und Unterstützung für ausgewählte Projekte zur Verfügung.



Starke Ideen

Unter dem Motto „Gemeinsam Bildung gestalten“ waren für den ersten Jugendprojektwettbewerb der BAN ausdrücklich Kinder, Jugendliche und Studierende aufgerufen, sich für ihre eigenen Ideen stark zu machen. Während der Konferenz am 23. März präsentierten die Ideengeber ihre Vorschläge einer Jury, die mit Kindern und Jugendlichen aus den Verbundeinrichtungen besetzt war. Anwesend waren zudem etliche Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, der Partnerinstitutionen sowie viele Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Einrichtungen in der Bildungslandschaft.

Bettina Dichant von der Freizeitanlage begrüßte die Gäste und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projektwettbewerb. Sie gab dann das Wort an Hildegard Fuhrmann vom Abendgymnasium weiter, die den Ursprung der Ideenkonferenz erläuterte, bevor es an die

Vorstellung der einzelnen Ideen ging. Moderiert wurde die Veranstaltung von Jan, einem Ehrenamtler und KSJler aus dem Tower. Die Jury war besetzt mit insgesamt acht Schülerinnen und Schülern und Besucherinnen und Besuchern aus Tower, Freizeitanlage, Hauptschule, Abendgymnasium und Hansa Gymnasium. Jugendliche der Freizeitanlage haben mit einem Buffet für das leibliche Wohl aller Anwesenden gesorgt.



Projektvorschläge: Von rollenden Bänken bis hin zu W-Lan –Party

1 Das Sommerfest

Esther von der Hauptschule möchte gemeinsam mit der Freizeitanlage ein Sommerfest in der Hauptschule veranstalten, um ihre Schule bekannter zu machen und um neue Schüler zu werben. Es soll eine Bühne der Vielfalt geben mit Musik, Tänzen, Theaterfest und Hüpfburg. Die Finanzierung soll über den Verkauf von Getränken und Speisen gesichert werden. Eine Erweiterung durch die Einbeziehung von Aktionen anderer Institutionen ist möglich.

2 Fotoaktion

Vicky, Honorarkraft der Freizeitanlage, schlägt eine Fotoserie zum Thema Freundschaft, Jugend und Migration vor. Es soll eine Ausstellung geben, die durch die Einrichtungen wandert. Es können Kinder und Jugendliche aus allen Institutionen mitmachen. Die Kosten liegen bei etwa 200 Euro.

3 Open Air Kino

Dieser Vorschlag kann im Klingelpützpark oder dem Hof einer Institution realisiert werden. Der Kostenumfang ist schwierig zu kalkulieren, weil er von der Anzahl der Gäste abhängig ist. Auf jeden Fall soll ein Eintritt erhoben werden zur Senkung der Kosten.

4 Fußballcup Klingelütz

Von der Klasse JE1 des Abendgymnasiums kommt der Vorschlag, auf den Sportanlagen der BAN einen Fußballwettbewerb auszutragen mit Teilnehmern aus allen Institutionen. Altersentsprechende Teams und unbedingt auch Mädchengruppen sollten gegeneinander spielen. Im Anschluss an das Turnier könnte ein Grillfest im Park stattfinden mit Teilnehmern, Eltern, Organisatoren und Gästen, wobei die Verpflegung von Spielern und Organisatoren kostenlos sein sollte. Kalkuliert wurden etwa 300 bis 400 Euro.

5 Fußballerquipment für den Park

Burak von der Freizeitanlage und Salman von der Hauptschule wünschen sich Tore und Bälle und weiteres Fußballerquipment für das Baseballfeld im Klingelpützpark. Die Kosten liegen bei etwa 700 Euro.

6 W-Lan Party in Teams

Bei einer W-Lan Party sind die Spieler miteinander über das Internet verbunden und spielen an Computern Sport-Denk- und Strategiespiele mit- und gegeneinander. Die Party dauert etwa einen halben Tag und wird ungefähr 200 Euro kosten.

7 Grillstelle am Jugendzentrum

Vicky stellt diesen Vorschlag vor. Es soll gemeinsam für die Jugendzentren ein Grill gebaut werden, zum Beispiel am Tower auf dem zukünftigen internen Schulpark.

8 Schaumparty

Line und Ügu vom Klingelpütz wünschen sich eine Schaumparty für etwa 80 bis 100 Leute im Alter von 18 bis 24 Jahren. Man feiert, tanzt und wird klitschnass. Dazu wird ein Schaumgenerator benötigt sowie ein Türsteher. Es wird Musik, Essen und Getränke geben. Die Party könnte in der Halle im Jugendzentrum Klingelpütz kurz vor den Sommerferien stattfinden. Für die Teilnahme gibt es keine Altersbegrenzung.

9 Landart

Im Klingelpützpark soll ein eintägiges Landart Projekt mit Teilnehmern aus allen Institutionen durchgeführt werden. Dabei werden unter Anleitung kleine Naturkunstwerke aus natürlichen Materialien wie Blättern, Ästen oder Steinen entstehen, die dann fotografiert und später ausgestellt werden. Die Kosten umfassen etwa 200 Euro.

10 Die rollende Bank

Es soll eine rollende Bank gebaut werden, die von jeder Institution weiter gestaltet und genutzt werden kann. Die Kosten liegen bei etwa 200 Euro.

11 Geschichtswerkstatt

Horst Kahl, der Direktor des Hansa-Gymnasiums, schlägt ein Projekt der Klasse 9 vor, das ansetzt bei einem Foto von Hansa-Schülern aus dem Jahr 1932. Es soll erforscht werden, was aus den Ehemaligen geworden ist. Was ist in der Zeit zwischen 1930 und 1950 geschehen? Gibt es noch Zeitzeugen? Die Ergebnisse sollen in Ton und Text präsentiert werden. Die Werkstatt ist offen für alle, jeder kann mitmachen. Auch der Ort ist variabel.

sCOOL-HITs in der Pause

Nach der Vorstellung der Projekte zog sich die Jury eine halbe Stunde zur Beratung in das Erdgeschoss der Freizeitanlage zurück. Jedes Mitglied hatte eine bestimmte Anzahl an Stimmen. Man konnte jedoch nicht für die eigene Institution abstimmen, sondern nur für Ideen aus den jeweils anderen Einrichtungen.

Die Besucher der Konferenz nutzten die Pause für einen Imbiss oder Gespräche mit Freunden und Bekannten. Dann traten die Mitglieder des sCOOL-HITs-Projektes unter der Leitung von Torsten Neubert auf. Myrina, Josie und Lara begannen mit dem Lied „Regen“, anschließend sang Luisa vom Abendgymnasium „Life is a never ending story“ – begleitet von der Gitarre. Torsten Neubert berichtete, dass alle neun Gruppen des Projektes voll besetzt seien. Als letzte Gruppe vor der Verkündung der Gewinner traten die Ambigues auf und sangen den Rapsong „Hast du dich schon mal gefragt...“.



Gemeinsame Arbeit im Fokus: Gewinnerprojekte

Unter dem Applaus der Anwesenden stellte Marius aus der Jury die Gewinner des Wettbewerbs vor:

1. Das Geschichtsprojekt des Hansa wird mit 500 Euro gefördert.
2. Das Fotoprojekt vom Klingelpützpark erhält 200 Euro.
3. Das Sommerfest der Hauptschule wird mit dem Fußballturnier der AGs verbunden; beide werden mit insgesamt 1000 Euro unterstützt.
4. Die Grillstelle vom Klingelpütz wird mit der rollenden Bank (Tower) kombiniert; die Höhe der finanziellen Unterstützung wird noch festgelegt.

Die prämierten und geförderten Projekte machten deutlich, dass der Jury die gemeinsame Arbeit an den verschiedenen Vorhaben wichtig ist; dabei wurden gleichzeitig möglichst viele Wünsche berücksichtigt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer freuten sich mit den Gewinnern und verließen danach eine abwechslungsreiche, gut organisierte und ertragreiche Veranstaltung.

Von Sabine Blumenthal